

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung: Zum Begriff des Kulturchristentums	9
I. Christentum und Literatur	
1. Die Bibel als Weltliteratur	22
2. Die Glücklichpreisungen der Bergpredigt	32
3. Literatur in der altchristlichen Zeit	42
4. Kulturchristliches Mittelalter	50
Exkurs: Die augustinische Confessio als religiös-literarischer Urakt	60
II. Geistliche Dichtung	
1. Mystik und Frömmigkeit	64
2. Das Literaturverständnis im Humanismus	71
3. Ignatianische Exerzitien und die Pensées Pascals	76
4. Johannes vom Kreuz, Andreas Gryphius und Friedrich Spee	80
Exkurs: Das Böse als erzählte Wahrheit: Mephisto – Faust	96
III. Literarische Religionskritik	
1. Säkularisierung und Aufklärung	103
2. Gotthold Ephraim Lessing	110

3. Heinrich Heine	122
4. Heinrich Böll	134
Exkurs: Die Lächerlichkeit des Christlichen	145
IV. Dichterisch vermittelte Religiosität	
1. Religiös gesteigertes Dichterbild	153
2. Friedrich Hölderlin	157
3. Joseph von Eichendorff	165
4. Annette von Droste-Hülshoff	173
V. Religion als literarischer Kulturbesitz	
1. Sakraler und profaner Sprachgebrauch	184
2. Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke	192
3. Thomas Mann und Else Lasker-Schüler	199
4. Die Bedeutung der Literarisierung	207
Exkurs: Skepsis und Agnostizismus	213
Schlußwort: Glaubensanspruch und Kulturchristentum	218
Anmerkungen	223
Personenregister	235